

Ökolandbau in der landwirtschaftlichen Aus- und Weiterbildung in Schleswig-Holstein

Martin Maier-Walker
Berufsbildungszentrum
am Nord-Ostsee-Kanal
Rendsburg

Fulda, 2.12.2014



Fakten zur Idw. Fachausbildung in S.-H.:

- Anzahl der BS-/FS-Schüler hält sich relativ stabil auf hohem Niveau
- 9 Berufsschul- und 3 Fachschulstandorte, jeweils 1 FOS-/BG-Standort
- Beispiel Abteilung Agrarwirtschaft am BBZ am NOK:
 - ca. 200 Berufsschulschüler
 - ca. 135 Fachschulschüler
 - ca. 20 FOS-Schüler
- Lehrkräfte: es steht in ca. 5 Jahren ein größerer Generationswechsel an

Fakten zum Ökolandbau:

- ca. 500 ökol. wirtschaftende Betriebe auf ca. 37.000 ha
- bezogen auf die gesamte LN in S.-H. entspricht dies ca. 4 %
- S.-H. ist damit bundesweit gesehen quasi das Schlusslicht
- ertragsstarke „Gunstandorte“ und überdurchschnittliche Strukturen hemmen bisher die Umstellungsüberlegungen
- aber: ab 2015 deutlich erhöhte Fördersätze für die Umstellung
derzeitige Landesregierung unterstützt Ö.L. intensiver

Ökolandbau und landwirtschaftlicher Nachwuchs – zwei Welten prallen (in S.-H.) aufeinander?!



- Oft nur geringe Kenntnisse über den Ökol. Landbau bei Hofnachfolgern und jungen Betriebsleitern vorhanden
- häufig sind auch Vorurteile und Berührungsängste festzustellen
- das Thema Ökolandbau fristete in der Erstausbildung bisher ein Schattendasein
- nur vereinzelte „ökoaffine“ Lehrkräfte, die bisher einen rel. schweren Stand hatten

Ökolandbau in der ein- und zweijährigen Fachschule (Landwirtschaftsschule und Höhere Landbaus Schule)

(integrativer Ansatz)

**Schwerpunkt Ö.L. in der
Landwirtschaftsschule
in Rendsburg
von 1997 bis 2004**

1 Klassenverband, aber
ca. 60 % der Unterrichts-
inhalte differenziert

„Wanderlehrer“ erteilten
die Unterrichtsinhalte zum
Ökolandbau

3-10 Schülern/Schuljahr;
aufgrund von fehlender
Nachfrage dann eingestellt

**Schwerpunkt Ö.L. in der
Höheren Landbaus Schule
in Husum/Bredstedt
2005**

1 Klassenverband, aber
ca. 25 % der Unterrichts-
inhalte differenziert

Titel: „Ökologische Rinder-
haltung und Regionalver-
marktung“

Bundesweit beworben,
leider **kaum Resonanz**,
deswegen **nie gestartet**

**Pflichtwahlfachblock
Ökologischer Landbau
in Rendsburg
seit 1992 bis heute**

Zweiwöchiger Block zum
Ende der Landwirtschaf-
tschule auf **freiwilliger
Basis** (Wahlangebot)

wird pro Schuljahr von ca.
12-18 Schülern wahrge-
nommen; dies entspricht
ca. 15-20 % der Schüler
des Jahrgangs in Rendsburg
bzw. etwa **7-10 % in S.-H.**

**Zweiwöchiger Pflichtwahlfachblock (= 70 Unterrichtsstunden),
wird gegen Ende der Landwirtschaftsschule (Fachschule 1) angeboten**





**Das Beste liegt zu unseren Füßen:
Ohne Boden und Bodenleben
wäre alles nichts.....**





Auch die Pflanzen werden ganz genau unter die Lupe genommen!



Mannshöhe Feldbestände begeistern die Schülerinnen und Schüler!



**Auf Tuchföhlung mit
artgerechter Tierhaltung:**

**Die Schölerinnen u. Schöler
sind in der Regel angetan
vom „etwas anderen Umgang“
mit den landwirtschaftlichen
Nutztieren im Ökolandbau**



**Und:
Beröhrungsängste
gibt es schon gar
keine!!**





Wissbegierige Schüler:
die Begeisterung der
Betriebsleiter und Unternehmer
überträgt sich auf die
Schülerinnen und Schüler

Auch der Chefkoch der Gutsküche
hat überzeugende Argumente für
den Einsatz von Ökoprodukten



Hamburger Hallig:
Gemeinschaftssinn
und Spaß sind mit
an Bord!

Und:
**ohne Mampf
kein Kampf!**



Aussage eines teilnehmenden Schülers:

„Keines meiner Vorurteile gegenüber dem Ökologischen Landbau hat sich in diesen zwei Wochen bestätigt!“



A portrait of Dr. Robert Habeck, a man with short brown hair, wearing a dark jacket over a grey shirt. He is looking slightly to the right. The background is a blurred blue and white.

Dr. Robert Habeck:

Minister für Energiewende,
Landwirtschaft, Umwelt und
ländliche Räume
(MELUR)

Homepage MELUR im Mai 2014:

„Damit das längerfristige Ziel,
sieben Prozent der landwirtschaftlich
genutzten Fläche ökologisch zu bewirtschaften,
erreicht wird, bedarf es großer Anstrengungen,
vor allem auch im Bereich der **landwirtschaft-
lichen Fachausbildung**.“

Seit vergangenem Jahr ist ökologischer Landbau
in Schleswig-Holstein als fester Baustein in die
landwirtschaftliche **Erstausbildung** integriert.

Ab dem Schuljahr 2015/2016 soll dies auch
für die landwirtschaftliche **Weiterbildung**
an den Fachschulen gelten,
eine Handreichung hierzu wird gerade
von einer Arbeitsgruppe erarbeitet.

Lehrplanbaustein Ökolandbau in der Erstausbildung:
seit dem Schuljahr 2013/14 werden in der Fachstufe 1 und
seit dem Schuljahr 2014/15 auch in der Fachstufe 2 jeweils
40 Unterrichtsstunden in der Berufsschule unterrichtet

Auftaktveranstaltung für Lehrkräfte zur
Einführung des Lehrplanbausteins Ökolandbau



Spatendiagnose, Domäne Fredeburg, 2013



2-3 Fortbildungsveranstaltungen zum Ökolandbau werden pro Jahr für die Lehrkräfte in S.-H. organisiert.

Didaktisch-methodische Ansätze müssen verstärkt in den Fokus der Fortbildungen gerückt werden.

Bundesweiter Erfahrungsaustausch hierüber sollte intensiviert werden.



Ökol. Milchviehhaltung
Dänemark, 2012



Naturschutz, Lämmerhof, 2014

**Mit einer La-ola-Welle vom Nordseedeich grüßen
die Schleswig-Holsteiner den Rest der Republik!**



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

